

Landrat hat die Hürde genommen

Lärmschutz an der A 81: Landrat Roland Bernhard ist gesprungen und weich gelandet. Die Hürde, ein Kreistagsbeschluss, war hoch, doch er ist weich in den Armen der Kreisräte gelandet. Einstimmig akzeptierten sie, was Roland Bernhard über ihre Köpfe hinweg mit Bund und Land ausgehandelt hat. Das Finanzierungsmodell für den erweiterten Lärmschutz der A 81 zwischen Sindelfingen und Böblingen steht. Nicht zuletzt, weil der Landrat zum Sprung angesetzt hat und ohne die Kreistagsgremien im Rücken fast im Alleingang die Entscheidung getroffen



Von
Sybille Schurr

hat, dass sich der Landkreis mit fünf Millionen an den so lange und heftig umstrittenen Lärmschutzmaßnahmen zwischen Sindelfingen und Böblingen beteiligt.

Trotz aller fast beschwörenden Beteuerungen, dass dies ein einmaliger Vorgang sei und auch bleiben müsse, die Gefahr, dass hier die Büchse der Pandora geöffnet wird, lässt sich nicht von der Hand weisen. Schließlich ist jedes größere Straßenprojekt damit zu begründen. In besagter Büchse ist bereits ein leises Grummeln zu hören, denn zusammen mit dem Autobahnausbau muss auch das Verkehrskonzept Sindelfingen-Böblingen-Ost realisiert werden, die beiden Großen Kreisstädte sollen sich finanziell daran beteiligen.

Auch wenn das vertraglich festgeschrieben werden soll, ausgestanden ist die Diskussion mit Blick auf die klammen Haushaltslagen noch lange nicht. Vielleicht steht dann wieder ein neues Finanzierungsmodell zur wirtschaftlichen Standortsicherung im Raum.